

Niederschrift

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Dienstag, **27.11.2007**, 17:11 Uhr,

Besprechungszimmer, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Frank Baumann, Herr Dr. Dietmar Erber

von der SPD-Fraktion

Frau Hedwig Chudziak (Vertretung für Herrn Dr. Michael Jung), Herr Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Thomas Marczinkowski (ab Punkt 3 der öffentlichen Sitzung), Frau Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Gerd Kersting (ab Punkt 3 der öffentlichen Sitzung; Vertretung für Frau Wiesenack-Hauß)

Vertreter/innen der Beschäftigten

Herr Karlheinz Falkhausen, Herr Rolf Kuschel, Herr Karsten Markfort, Herr Hugo Tork

von der Verwaltung

Frau Helga Bickeböller, Herr Andreas Brüggmann, Herr Thomas Dornseif, Herr Patrick Hasenkamp, Herr Christian Lücke, Frau Anne Peters, Herr Gregor Walterbusch, Herr Christian Wedding

für die Schriftführung

Herr Georg Homann

Es fehlten:

Herr Dr. Michael Jung, Frau Hannelore Wiesenack-Hauß

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 20. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 27.11.2007

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0862/2007</u>
II | 3. | Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2008
- Finanzplan 2008 - 2012 |
| <u>V/0863/2007</u>
II | 4. | Abfallgebühren 2008 |
| <u>V/0864/2007</u>
II | 5. | Straßenreinigungsgebühren 2008 |
| <u>V/0865/2007</u>
II | 6. | Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2008 |
| <u>V/0866/2007</u>
II | 7. | Änderung der Abfallsatzung |
| <u>V/0942/2007</u>
II | 8. | Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes für die Stadt Münster |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Varnhagen eröffnete um 17.11 Uhr den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp gab bekannt, dass Herr Meik Bolte (Ratsherr der CDU-Fraktion) als Nachfolger der verstorbenen Ratsfrau Magdalene Gefroi zum stellvertretenden Ausschussmitglied benannt wurde.

Punkt 3 der Tagesordnung
V/0862/2007

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2008
- Finanzplan 2008 - 2012

Herr Hasenkamp erläuterte den Aufbau und die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplanes 2008. Er wies insbesondere auf den Rückgang der Personalkosten hin (Seite 14, Ziff. 6 des Wirtschaftsplanes) und erläuterte den Vorschlag der Verwaltung zur zukünftigen Verwendung der Planstellen „DSD Leichtverpackungen“. Herr Hasenkamp betonte, dass bei den AWM keine weiteren überplanmäßigen Stellen vorhanden sind.

Nach längerer Diskussion erklärten Herr Dr. Erber, Herr Wigger und Herr Varnhagen, den Wirtschaftsplan in der vorgelegten Form mitzutragen.

Herr Varnhagen gab zu Protokoll, dass der Werksausschuss der AWM durch die Weiterverwendung der DSD-Stellen eine Reduzierung der Überstunden erwartet. Herr Hasenkamp schlug vor, den aktuellen Stand der Überstunden zukünftig halbjährlich in den Quartalsberichten darzustellen. Die Ausschussmitglieder erklärten sich einverstanden.

Herr Varnhagen merkte an, dass die zur Investitionskonferenz (Vorbesprechung der geplanten Investitionen 2008) vorgelegten Unterlagen teilweise vom nun erstellten Wirtschaftsplan 2008 abwichen. Er bat die Verwaltung, dies in den Folgejahren zu vermeiden.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2008 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen.
 - a) Der **Erfolgsplan** 2008 weist Erträge in Höhe von 46.284.000 € und Aufwendungen in Höhe von 46.199.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2008 hat ein Gesamtvolumen von 7.134.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2008 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.333.300 € aufnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung
V/0863/2007

Abfallgebühren 2008

Herr Varnhagen bat um Auskunft, warum die Umlage der Verwaltungskosten in den verschiedenen Kalkulationsbereichen (Hausmüll / Biomüll) in unterschiedlicher Höhe erfolge. Herr Hasenkamp sagte zu, dies zu prüfen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Erber erläuterten Herr Hasenkamp und Herr Wedding die „Quersubventionierung“ nach § 9 Abs. 2 Satz 3 Landesabfallgesetz (Anreiz für die Vermeidung, Getrennthaltung und Verwertung von Abfällen). In Münster habe es sich bewährt, die Leistungsgebühr für Biotonnen etwa 20 % unter der Leistungsgebühr für Restmülltonnen festzusetzen. Hier-

für sei 2008 ein Betrag von 172.000 € erforderlich. In den Folgejahren seien allerdings größere Schwankungen zu erwarten.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung wird zugestimmt (Anlage 1).
2. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage 2 bis Anlage 4).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Restabfallsammlung 26.919.000 Euro und die Kosten der Bioabfallsammlung 7.038.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 6.830.700 Euro sowie aus 35.300 Euro Tauschgebühren für Biofilterdeckel zu 97,6 Prozent getragen. Die Deckungslücke beträgt 2,4 Prozent bzw. 172.000 Euro. Gemäß § 9 Landesabfallgesetz NW werden die fehlenden Einnahmen mit über die Restmüllgebühr abgewickelt.

Die Kosten der Restabfallsammlung zuzüglich der Deckungslücke aus der Bioabfallsammlung werden über Grund- und Leistungsgebühren in Höhe von 22.108.000 Euro, durch Rückstellungsaufösungen von 2.621.000 Euro, durch erzielte Erträge aus der Sammlung und dem Transport von Abfällen im Rahmen des Nebengeschäftes in Höhe von 1.460.000 Euro, durch Zinserträge von 625.000 Euro sowie durch sonstige Erträge und der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in Höhe von 277.000 Euro gedeckt.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0864/2007

Straßenreinigungsgebühren 2008

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.200.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 1.456.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der **Straßenreinigung** werden über die Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.380.000 Euro, 241.000 Euro Rückstellungsaufösungen, 247.000 Euro Erlösen aus der Durch-

führung von privat beauftragten Reinigungen, 336.000 Euro innerbetrieblichen Verrechnungen sowie aus Zinserträgen von 75.000 Euro zu etwa 80 % gedeckt.

Der Restbetrag in Höhe von 921.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den allgemeinen Haushalt getragen.

Der **Winterdienst** wird mit 1.066.000 Euro durch den städtischen Haushalt, Kostenbeteiligungen verschiedener städtischer Ämter und der Stadtwerke Münster in Höhe von 390.000 Euro finanziert.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0865/2007

Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2008

Herr Hasenkamp berichtete auf Nachfrage von Herrn Varnhagen, dass aufgrund sinkender Personalkostensätze einige Tarife 2008 gegenüber 2007 reduziert werden können.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2008“ wird beschlossen (Anlage 1).

Punkt 7 der Tagesordnung V/0866/2007

Änderung der Abfallsatzung

Herr Varnhagen bat um Auskunft, warum auch nach der Verfüllung des zweiten Bauabschnittes der ZDM II asbesthaltige Abfälle weiterhin dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen, obwohl dies für künstliche Mineralfaserabfälle nicht mehr gelte. Herr Hasenkamp erläuterte, asbesthaltige Abfälle seien im Annahmekatalog der MBRA Münster enthalten und müssten insofern weiterhin am Entsorgungszentrum angeliefert werden. Die entsprechenden Regelungen könnten daher nicht aus der Abfallsatzung gestrichen werden. Dieses entspreche auch der Auffassung der Bezirksregierung Münster, deren Zustimmung zur Satzungsänderung (siehe Begründung der Vorlage, Seite 3 oben) inzwischen vorliege.

Herr Varnhagen und Herr Wigger baten die Verwaltung um Prüfung, ob hierüber Verhandlungen mit dem Betreiber der MBRA möglich sind.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallvermeidung und Abfallentsorgung in der Stadt Münster (Abfallsatzung)“ wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0942/2007**

Fortschreibung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes für die Stadt Münster

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Stadt Münster (s. Anlage) für die Jahre 2008 bis 2012 wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten/Folgekosten anfallen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.04 Uhr

gez.

Hans Varnhagen
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung